



# An die Medien

Stuttgart, 22. April 2024

## Start der Naturschutzforschung am Windenergie-testfeld Geislingen/Donzdorf

### „Entscheidende Erkenntnisgewinne für das bessere Miteinander von Windenergienutzung und Artenschutz“

**Dr. Alfred Herberg, Leiter des Fachbereichs "Schutz, Entwicklung und nachhaltige Nutzung von Natur und Landschaft" im Bundesamt für Naturschutz (BfN), hat am 22. April 2024 gemeinsam mit dem geschäftsführenden Vorstand des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Prof. Dr. Frithjof Staiß, die Naturschutzforschung am Windenergie-testfeld Geislingen/Donzdorf offiziell eröffnet. Sie dient dazu, Maßnahmen zum besseren Schutz von Vögeln und Fledermäusen beim Betrieb von Windenergieanlagen zu entwickeln und zu testen. Dafür wird das Verhalten der Tiere an den laufenden Windenergieanlagen mit modernsten Methoden detailliert untersucht.**

„Ich freue mich, dass das ZSW als Betreiber die Möglichkeit eröffnet hat, das Windenergie-testfeld auch für die Untersuchung naturschutzbezogener Fragestellungen zu nutzen“, sagte Dr. Alfred Herberg. „Das Vorhaben NatForWINSENT kann entscheidende Erkenntnisgewinne dafür bringen, mit welchen wirksamen Maßnahmen das Miteinander von Windenergienutzung und Artenschutz noch weiter verbessert werden kann.“ Herberg unterstrich in diesem Zusammenhang, dass es nur gemeinsam – im Schulterschluss mit allen relevanten Akteuren wie Behörden, Naturschutzverbänden und Forschung – gelingen wird, die zukünftigen Herausforderungen sowohl der Energiewende als auch des Erhalts der Biodiversität zu meistern. „Die Naturschutzforschung am Windenergie-testfeld ist hierbei ein besonders wichtiger, herausragender Baustein“, so Herberg.

Auch Frithjof Staiß betonte die Bedeutung der Naturschutzforschung: „Unsere Forschung auf dem Testfeld soll die Windenergienutzung voranbringen. Dabei haben wir zwar insbesondere die Optimierung der Windenergieanlagen im Fokus, wir wissen aber auch um die Bedeutung von flankierenden Maßnahmen abseits der Stromerzeugungstechnik. Deshalb ist uns die Forschung an Naturschutzfragen ein besonderes Anliegen.“

Das BfN fördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), eingebettet in die Förderkulisse der nationalen Artenhilfsprogramme, die aktuelle Phase des Vorhabens „NatForWINSENT-II: Umsetzung der Naturschutzforschung am Windtestfeld an Land“ mit knapp 1,45 Mio. Euro.

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,  
70563 Stuttgart



Zentrum für Sonnenenergie-  
und Wasserstoff-Forschung  
Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,  
70563 Stuttgart

Das vom ZSW geleitete Vorhaben wird von einem Team aus Forscherinnen und Forschern international renommierter Institutionen bearbeitet.

Bei einem Rundgang über das Testfeld ließ sich der BfN-Fachbereichsleiter die im Rahmen der Forschungsarbeiten eingesetzten Technologien erläutern, die zum Teil speziell für dieses Projekt entwickelt wurden. Die Forscherinnen und Forscher finden für Ihre Untersuchungen am Windenergie-testfeld einzigartige Bedingungen vor. So erhalten sie beispielsweise die Möglichkeit, in die Steuerung der Windenergieanlagen einzugreifen, um das Verhalten von Vögeln und Fledermäusen in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit der Rotoren zu untersuchen. Zudem können sie für Vorher-Nachher-Vergleiche auf umfangreiche Datenreihen zurückgreifen, da die Untersuchungen in Vorläufervorhaben des BfN bereits über mehrere Jahre vor der Errichtung der Windenergieanlagen durchgeführt werden konnten.

Eine Besonderheit des Testfeldes liegt in der umfassenden apparativen Ausstattung. Die aufgenommenen Daten einer Vielzahl hochmoderner Messinstrumente ermöglichen einen bestmöglichen Erkenntnisgewinn durch die Auswertung sowohl der biotischen Erfassungen untereinander (z. B. Radar, Telemetrie, Laser-Rangefinder) als auch eine zielgerichtete Verschneidung dieser ökologischen Daten mit den abiotischen Messdaten (Sichtweite, Turbulenzen und weitere meteorologische Parameter). Hieraus können beispielsweise Rückschlüsse gezogen werden, bei welchen Wetterbedingungen Vögel und Fledermäuse mehr und bei welchen weniger gefährdet sind. Auf dieser Grundlage sollen Vermeidungsmaßnahmen konzipiert werden, die einen größtmöglichen Schutz bei optimaler Energiegewinnung gewährleisten.

Im Projekt NatForWINSSENT werden mit hohem Praxisbezug zudem auch andernorts entwickelte technische Vermeidungsmaßnahmen für den Artenschutz - wie etwa kamerabasierte Antikollisionssysteme - evaluiert. Dadurch erlangt das Vorhaben besondere Aktualität, denn diese neuen Schutzmaßnahmen für Vögel stehen bereits an der Schwelle zur Praxisanwendung. Für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit solcher Systeme ist die konkrete Schutzwirkung entscheidend. Hierzu werden sie am Windenergie-testfeld unter Standardbedingungen für den Schutz insbesondere von Rotmilanen getestet.

## **Über das ZSW**

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung in den großen Themen der Energiewende: Photovoltaik, Windenergie, Batterien, Brennstoffzellen, Elektrolyse, eFuels, Circular Economy, Politikberatung

sowie die Nutzung von KI zur Prozess- und Systemoptimierung. Gemeinsam mit der Industrie ebnen wir neuen Technologien den Weg in den Markt. An den ZSW-Standorten Stuttgart und Ulm arbeiten dafür mehr als 300 Kolleginnen und Kollegen sowie rund 100 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte. Das ZSW betreibt ein Testfeld für Windenergie und ein weiteres Testfeld für PV-Anlagen. Das ZSW ist Mitglied der Innovationsallianz Baden-Württemberg (innBW), einem Bündnis aus zehn wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen.

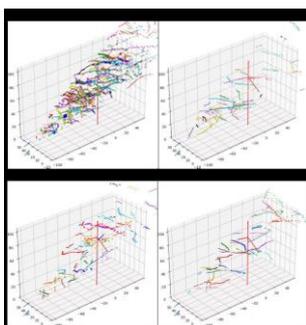
### **Ansprechpartner Pressearbeit**

Dennis Reitenbach, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW),  
Meitnerstraße 1, 70563 Stuttgart, Tel. +49 711 7870-393,  
[dennis.reitenbach@zsw-bw.de](mailto:dennis.reitenbach@zsw-bw.de), [www.zsw-bw.de](http://www.zsw-bw.de)

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,  
Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg,  
Tel.: +49 761 380968-23, [vartmann@solar-consulting.de](mailto:vartmann@solar-consulting.de),  
[www.solar-consulting.de](http://www.solar-consulting.de)



Entfernungsmessgerät: Mit dem Laser-Range-Finder können Vögel verfolgt und Ihre Flugbahnen aufgezeichnet werden.



Wärmebildtechnik: Aufzeichnung von nächtlichen Fledermausflugbahnen



Waldbox und Insektenfotofalle: Fledermaus- und Insektenenerfassung



BirdRecorder: Kamerasystem zur Erkennung von Vögeln in der Nähe der Windkraftanlage mithilfe von künstlicher Intelligenz



Luftbild ZSW-Windenergiesestfeld WINSSENT

**Das Bildmaterial erhalten Sie von Solar Consulting oder über <https://energie.themendesk.net/zsw/>.**